

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 35.

Dresden, den 11. Februar

1867.

Fünfunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 6. Februar 1867.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 291—294. — Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schriften: a) auf das königl. Decret, einen Nachweis in Bezug auf die Hüttenrauchschäden betreffend; b) auf das königl. Decret, die auf den Domänenfond und die Veräußerungen rücksichtlich des Staatsgutes bezüglichen Nachweisungen betreffend; c) auf das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über die Befugniß zu Aufnahme von Protokollen und zu Beglaubigungen bei Justiz- und Verwaltungsbehörden betreffend. — Interpellation des Herrn Abg. Jordan, die Concessionirung von Dienstmänn-Instituten betreffend, deren Motivirung und Beantwortung seitens des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz. — Interpellation des Herrn Abg. May, die Behändigung der Stimmzettel bei der bevorstehenden Parlamentswahl betreffend, deren Motivirung und Beantwortung seitens des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz. — Mündlicher Bericht der dritten Deputation über die Differenzpunkte bezüglich des Antrags des Herrn Abg. Schreck, eine Abänderung von §. 2 der Verordnung vom 24. Januar 1853 betreffend, und Beschluß gegen 4 Stimmen, bei der früheren Ansicht stehen zu bleiben. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation, die Beschwerde, resp. Petition Böhnig's und Genossen, die Aufhebung des Verbots des Ublig-schen Sonntagsblattes und die Erlassung eines Dissidentengesetzes betreffend, und Beschluß, erstere für erledigt zu erklären, letztere auf sich beruhen zu lassen. — Anzeige der vierten Deputation, die Petition des Stadtraths zu Riesa, die Armenkassenanlagen der Rittergüter betreffend, und Beschluß, dieselbe bis zur Vorlage eines bezüglichen Gesetzes zu afferviren. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 4 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz, sowie in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Herrn Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls.

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer das vorgetragene Protokoll? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Adler und May, dasselbe mit mir zu vollziehen. (Geschieht.)

Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 291.) Interpellation des Herrn Abg. Jordan, die Concessionirung von Dienstmänn-Instituten betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird wörtlich vorgetragen werden beim ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 292.) Vergleich des Herrn Abg. May, die Behändigung der Stimmzettel bei der bevorstehenden Parlamentswahl betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird ebenfalls dann vorgetragen werden.

(Nr. 293.) Bericht über einen in geheimer Sitzung zu behandelnden Gegenstand.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 294.) Aunderweiter Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer, die Anwendung der sächsischen Ordnungen auf die zur Zeit in Sachsen stehenden preussischen Truppen betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

Weitere Gegenstände sind zur Registrande nicht eingegangen. — Zunächst ertheile ich das Wort Herrn Abg. Ahlemann zum Vortrag zweier Ständischer Schriften.

(Abg. Ahlemann verliest die Ständische Schrift auf das königl. Decret vom 15. November 1866, einen Nachweis in Bezug auf die Hüttenrauchschäden betreffend.)